

UMWELTFORSCHUNGSPLAN DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT,
NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT

Forschungsbericht 206 13 100
UBA-FB 001246



Leitfaden zur Strategischen Umweltprüfung (SUP)

Deutsche Kurzfassung / English Summary

von

Stefan Balla

Katrin Wulfert

Bosch & Partner GmbH

und

Dr. Heinz-Joachim Peters

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

Kurzfassung

Forschungsvorhaben „Leitfaden zur Strategischen Umweltprüfung“

Als Ergebnis des Forschungsvorhabens FKZ 206 13 100 wurde ein Leitfaden zur Durchführung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) gemäß dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) erstellt.

Der Leitfaden enthält plantypübergreifende Anforderungen und Empfehlungen für die Durchführung der SUP, die die Anwendung des UVPG deutlich erleichtern sollen. Er soll dazu beitragen, einen bundeseinheitlichen und rechtssicheren Vollzug des UVPG zu erreichen. Der Leitfaden leistet damit einen Beitrag zur Qualitätssicherung im Sinne des Art. 12 Abs. 2 SUP-Richtlinie (EG 2001/42/EG). Es verbleiben aber nach wie vor große Beurteilungsspielräume bei der Auswahl der konkreten Fachinhalte für die SUP im Einzelfall. Dies gilt insbesondere für die Auswahl der jeweils geltenden Ziele des Umweltschutzes, der relevanten Umweltauswirkungen sowie der Prognose- und Bewertungsmethoden. Diese Beurteilungsspielräume sind jedoch ein wesentliches Merkmal der Strategischen Umweltprüfung und können grundsätzlich nicht vollständig durch abstrakt-generelle Empfehlungen eines Leitfadens ersetzt werden. Den für die SUP zuständigen Behörden verbleibt damit nach wie vor ein hohes Maß an Verantwortung, die SUP im Einzelfall sorgfältig durchzuführen.

Der Leitfaden wurde in zwei Fassungen erstellt. Die **Kurzfassung** enthält die wesentlichen fachlichen Empfehlungen für die Verfahrensschritte "Festlegung des Untersuchungsrahmens" und "Erstellung des Umweltberichtes" in komprimierter Form. Die Langfassung umfasst ergänzende Ausführungen zu den vorgenannten Schritten, weitere Arbeitshilfen und Fallbeispiele. Auch Empfehlungen zu den weiteren SUP-Verfahrensschritten sind enthalten. Die Leitfäden sind eine Gemeinschaftsarbeit der Forschungsnehmer und der Forschungsarbeitsgruppe, der Experten/innen der Ministerien verschiedener Länder, des BMU und UBA angehörten. Die Langfassung wurde in zwei Expertenanhörungen und einem zweitägigen Workshop auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft.

Summary

Research Project “Guidance on Strategic Environmental Assessment according to the Federal German Act on Environmental Impact Assessment”

Within the project a Guidance Document on Strategic Environmental Assessment (SEA) was developed on the base of the respective German law (Federal EIA Act). The guidance document aims to assist the competent authorities in the application of SEA in Germany. It includes general cross-plan oriented recommendations. The Guidance Document shall promote a lawful and consistent application of the Federal EIA Act. Thus, the guidance document will contribute to a good quality of environmental reports in compliance with Art. 12 (2) of Directive 2001/42/EC on the Assessment of the Effects of Certain Plans and Programmes on the Environment. However, the Guidance Document does not determine SEA in every detail. Thus, there remains a broad frame for individual decisions during the application of SEA regarding details especially on methodological items and on the evaluation (e.g. identifying relevant environmental protection objectives). As a consequence a high degree of responsibility remains with the competent authorities to carry out SEA in a sound way in each individual case. The Guidance Document was issued in two versions, a short version and a more

comprehensive version. The short version contains relevant recommendations on two important SEA items (scoping, environmental report) in a condensed form. The long version comprises additional and more detailed recommendations on the aforementioned steps, additional work tools and examples. Also recommendations on other SEA steps (e.g. public participation, monitoring) are included. The guidance document was elaborated by the above-mentioned consultant and a working-group with members of German authorities of State and Federal level.